

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **5 (1931)**

Heft 10-11: **Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER SCHWEIZER SAMMLER

Le Collectionneur suisse

*Bücher, Ex-libris
Graphik, etc.*

Organ der Schweiz. Bibliophilen
Gesellschaft und der Vereinigung
schweizerischer Bibliothekare.

*Livres, Ex-libris
Estampes etc.*

Organe de la Société suisse des
bibliophiles et de l'Association
des Bibliothécaires suisses.

Herausgeber: Dr. WILH. J. MEYER

Verleger: Aparius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

FESTSCHRIFT

DER SCHWEIZER BIBLIOPHILEN GESELLSCHAFT

Zur zehnten Jahrestagung der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft, über die im nächsten Heft berichtet wird, erschien eine Festschrift, welche die erste Jahrzehntfeier festhalten und zu neuem Tun anregen will. Die zehn Aufsätze betreffen recht verschiedene Gebiete der Buchkunde und verdienen sicher die Beachtung der Sammler. In gewandten und geistreichen Worten schreibt Hr. Dr. Emmanuel Stickelberger über „Basels Humanistenzeit“; zur 400. Todesfeier Zwinglis erinnert Hr. P. Leemann-van Elck an den bedeutendsten Zürcher Drucker der Reformation, Christoph Froschauer; über „bibliophile Genferdrucke aus dem Anfang des letzten Jahrhunderts“ orientiert Hr. Dr. Hans Blösch; wie sich ein Bücherfreund zum Bucheinband und Buchpflege einstellen soll, sagt Fräulein Helene Marti. Hr. Dr. Alfred Comtesse erzählt von dem bekannten, verstorbenen Sammler Pfarrer Ludwig Gerster, während Hr. Henri Bernus ein Kapitel über das Plagiat behandelt. Der Naturwissenschaftler greift vor allem zu den lesenswerten Ausführungen von Hrn. Prof. Dr. W. Rytz über die Geschichte eines alten Herbars, und in der Zusammenstellung von Hr. Ing. W. Kraiszl über „alte Landkarten“ sind erwünschte Hinweise auf ein noch wenig gepflegtes Sammelgebiet ent-